



ACTA ENTOMOLOGICA SLOVENICA

LJUBLJANA, DECEMBER 1995

Vol. 3, No. 2: 87-90

ANOSTIRUS ZENII BINAGHIANUS SUBSP. NOV. UND *ATHOUS SILICENSIS* LAIBNER, ZWEI BEMERKENSWERTE NEUFUNDE FÜR DIE SCHNELLKÄFERFAUNA SLOWENIENS (COLEOPTERA: ELATERIDAE)

Claus WURST
Heilbronn

Abstract - *Anostirus zenii binaghianus* subsp. nov. and *Athous silicensis* Laibner, two interesting new species in the click-beetle fauna of Slovenia (Coleoptera: Elateridae)

New records of click-beetles are reported for Slovenia, *Athous silicensis* Laibner, hitherto looked upon as an endemite of the Western Carpathians, and *Anostirus zenii binaghianus* subsp. n., whose description and illustration is presented (holotype male, Kobilica, 929 m, near Čepovan, Nova Gorica).

Izvešček - *Anostirus zenii binaghianus* subsp. nov. in *Athous silicensis* Laibner, dve zanimivi novi vrsti v slovenski favni pokalic (Coleoptera: Elateridae)

Avtor poroča o najdbah dveh vrst pokalic v Sloveniji. Vrsta *Athous silicensis* Laibner je doslej veljala za endemita zahodnih Karpatov, *Anostirus zenii binaghianus* pa je nova podvrsta, ki jo avtor opisuje in prikazuje (holotip samec, Kobilica, 929 m, blizu Čepovana pri Novi Gorici).

Daß die Schnellkäferfauna in einem Land mit so vielfältigen klimatischen und zoogeografischen Einflüssen wie Slowenien trotz Arbeiten in neuerer Zeit (DROVENIK, 1989) noch einige Überraschungen zu bieten hat, zeigen die hier besprochenen Tiere besonders anschaulich.

Bei Arbeiten über die Gattung *Anostirus* Thomson stieß ich in der Arbeit BINAGHIS

(1940) auf eine Notiz über einen neuen, mit *Anostirus zenii* (Rosenheim, 1856) verwandten Käfer aus dem Triester Naturkundemuseum, dessen Fundort "Cubilza" dem Autor unbekannt war, sodaß er auf eine Beschreibung verzichtete.

Der inzwischen vorgenommene, handschriftliche Zusatz "Goriz. Schreib." in der Handschrift G. Müllers (t. G. Alberti) deutete jedenfalls auf einen Fundort im heutigen Slowenien und konnte durch die Hilfe Dr. G. Albertis, Museo Civico di Storia Naturale Trieste (MCSNT) und Dr. B. Drogeniks, Biološki Inštitut Jovana Hadžija Ljubljana (BIL) als Berg Kobilica nordöstlich von Čepovan im Bereich von Nova Gorica lokalisiert werden.

Im folgenden wird deshalb dieser Käfer als neue Subspecies von *Anostirus zenii* (Rosh.) beschrieben, wobei ich mich auf die von der Stammform unterscheidenden Merkmale beschränke:

Anostirus zenii binaghanus subsp. nov.

Material: Holotypus, "Cubilza, 5. VI. 1876", "Goriz. Schreib." = Slowenien, Nova Gorica, Čepovan NO, Berg Kobilica (929m), 5. VI. 1876, leg. E. Schreiber. Auf derselben Nadel befindet sich ein Genitalpräparat (wohl von Binaghi) und dessen Bestimmungszettel, der das Tier als *Anostirus zenii* (Rosh.) var. ausweist.

In coll. MCSNT.

Derivatio nominis: Nach Giuseppe Binaghi, dem Monografen der europäischen *Anostirus*-Arten und Entdecker der Besonderheit des neuen Tieres.

Beschreibung: Der Käfer weicht in folgenden Besonderheiten von der Stammform ab:

Größer (11mm) und deutlich breiter (3,6mm im Bereich der Hinterschenkeldecken), Flügeldecken hell ziegelrot, ohne Spitzenschwärzung. Habitus siehe Abb. 1. Flügeldeckenzwischenraum 3 und 4 stärker gehoben, Flügeldeckenstreifen weniger tief punktiert, mit größeren hellgrundigen Punkten besetzt.

Halsschild mit seichter Mittelfurche im Basaldrittel, Gesamtform des Halsschildes glockenförmig, nach vorne weniger stark verengt, so lang wie breit (3:3mm). Kopf samt den Augen wenig schmaler als der Halsschildvorderrand.

Fühler (Abb. 2) lang, die Halsschildhinterwinkel um gut drei Glieder überragend, Fortsätze der mittleren Fühlerglieder etwas kürzer (0,55m) als bei der Stammform (0,75mm) trotz bedeutender Größe der Variation, Endglied an der Spitze ganzrandig, schräg abgeschnitten.

Aedoeagus (Abb. 3) sehr ähnlich dem der Stammform, Parameren lediglich im Spitzendrittel etwas breiter.

Auf eine Untersuchung der letzten Tergite und Sternite wurde mit Rücksicht auf das Alter des Präparates und der Tatsache, daß der Aedoeagus bereits herauspräpariert war, verzichtet.

Somit ist der Erstnachweis dieses alpinen *Anostirus* Thomson für Slowenien erbracht, eine Verbindung zu den Funden in den kärntner Karawanken (ZEISING, 1984), im Kanaltal (HORION, 1953) und im italienischen Friaul (PLATIA, 1994) ist

daher zu vermuten. Alle mir bekannten Exemplare aus Kärnten, durchweg Weibchen, sind ähnlich breit und von einfarbigen Flügeldecken wie das hier beschriebene Männchen, solange von dort jedoch kein Männchen vorliegt, erscheint es gewagt, diese Tiere zur neuen Subspecies zu ziehen.

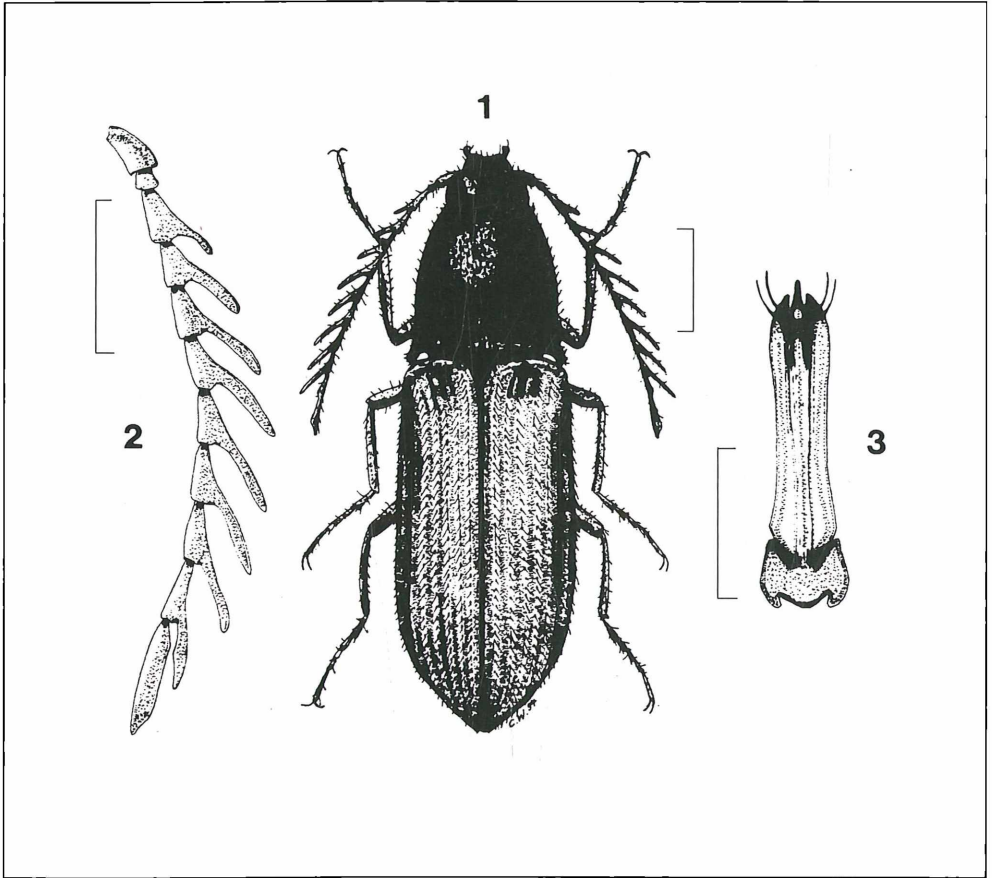


Abb. 1: *Anostirus zenii binaghianus* subsp. nov., Habitus des Männches, Maßstab 2mm

Abb. 2: Fühler, Maßstab 1mm

Abb. 3: Aedoeagus, dorsal, Maßstab 0,5 mm

Den zweiten Neufund für Slowenien stellt *Athous silicensis* Laibner dar, den ich überraschend in der Slowenienausbeute meines lieben Freundes und Kollegen Manfred Egger, Wattens/Tirol fand und dessen Bestimmung mir von meinem Kollegen Dr. Giuseppe Platia, Gatteo bestätigt wurde.

Es handelte sich bei diesem erst in den siebziger Jahren beschriebenen *Athous* um einen bislang nur aus den slowakischen Westkarpaten bekannten Schnellkäfer, sodaß sein Auftreten im Alpenraum von groszem faunistischem Interesse ist.

Das hier besprochene Tier, ein Männchen, wurde am 10. 7. 1993 bei Radeče von Gras gestreift, leg. M. Egger; es unterscheidet sich von seinen slowakischen Artgenossen lediglich durch etwas stärker gerundete Halsschildseiten.

Laut LOHSE (1979) wird *Athous silicensis* Laibner in der Slowakei auf Trockenrasen gefangen.

Es ist zu hoffen, daß von beiden Arten noch mehrere Exemplare in Slowenien gefunden werden, um ihre Präsenz in diesem Land abzusichern.

Dank: Mein herzlicher Dank gilt Dr. G. Alberti, MCSNT, für Materialausleihe und Fundortlokalisierung, Dr. B. Drovenik, BIL, für vielfältige Unterstützung sowie M. Egger, Wattens/Tirol, für die Überlassung des *Athous silicensis* Laibner für meine Sammlung und Dr. G. Platia, Gatteo, für die rasche Überprüfung dieses Tieres.

Zusammenfassung

Zwei bemerkenswerte Neufunde slowenischer Schnellkäfer werden vorgestellt. Es handelt sich um *Athous silicensis* Laibner, der bislang als Endemit der Westkarpaten galt, und um *Anostirus zenii binaghianus* subsp. nov., der hier beschrieben und abgebildet wird.

Literatur

- Binaghi, G.**, 1940: Revisione degli Anostirus Thoms. Europei. *Memorie Soc. Entomol. Ital.*, 19: 193-234.
- Drovenik, B.**, 1989: Prispevek k poznavanju pokalic (Elateridae-Coleoptera) Slovenije. *Biološki vestnik*, Ljubljana, 37: 1-18.
- Horion, A.**, 1953: Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, Bd. 3. *Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey*, München. 340 S.
- Lohse, G. A.**, 1979: 34. Familie Elateridae. In Freude et. al., Die Käfer Mitteleuropas, Band 6. Goecke und Evers, Krefeld; 103-186.
- Platia, G.**, 1994: Fauna d'Italia, Coleptera Elateridae, vol. 33. Calderini, Bologna:429 S.
- Zeising, M.** (1984): Bemerkenswerte Elateridenfunde aus Österreich, der ČSSR, Frankreich und Deutschland (Elat.), Kleine Mitteilung 2045. *Entomol. Blätter Biol. Syst. Käfer*, 80(1): 61-62.

Author's address/Naslov avtorja
Claus WURST
Gymnasiumstraße 83
D-74072 Heilbronn, Deutschland.